

2021

BfR – EFSA

Zusammenarbeit des deutschen Focal Point der
Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit
und des deutschen Artikel-36-Netzwerks

JAHRESBERICHT



Der deutsche EFSA Focal Point bedankt sich bei den deutschen Artikel-36-Organisationen und der EFSA für die erfolgreiche Zusammenarbeit in 2021 und die sehr geschätzte Unterstützung bei der Erstellung des Jahresberichts 2021.

Impressum

Zusammenarbeit des deutschen EFSA Focal Point und des deutschen Artikel-36-Netzwerks JAHRESBERICHT 2021

Autorinnen: Sophia Bergelt, Marina Lechleider, Kei Udagawa, Benthe Zwede,
Julia Schöne, Dr. Nicole Gollnick, Dr. Majlinda Lahaniatis

Herausgeber: Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR)
Anstalt des öffentlichen Rechts
Vertreten durch den Präsidenten Professor Dr. Dr. Andreas Hensel

Max-Dohrn-Straße 8–10
10589 Berlin

Tel. +49 30 18412-0
Fax +49 30 18412-99099

pressestelle@bfr.bund.de
www.bfr.bund.de

Aufsichtsbehörde: Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft
Ust.-IdNr. des BfR: DE 165893448
V.i.S.d.P: Dr. Suzan Fiack

Gestaltung/Realisierung: www.tangram.de, Rostock

Berlin 2022
28 Seiten, 5 Abbildungen, 10 Tabellen

ISSN 2752-227X (Online)

DOI 10.17590/20221004-094520

Download als kostenfreies PDF unter www.bfr.bund.de

2021

BfR – EFSA

Zusammenarbeit des deutschen Focal Point der
Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit
und des deutschen Artikel-36-Netzwerks

JAHRESBERICHT

Legende

Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit	<p>European Food Safety Authority (EFSA)</p> <p>Zuständig für die wissenschaftliche Beratung und Kommunikation zu Risiken in der Lebensmittelkette in der Europäischen Union (EU).</p>
EFSA Focal Point	<p>Der deutsche EFSA Focal Point (EFSA FP) in der Stabsstelle Internationale Angelegenheiten im Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) koordiniert als zentrale nationale Kontaktstelle die wissenschaftliche Zusammenarbeit und den Informationsaustausch zwischen der Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA) und den nach Artikel 36 der Gründungsverordnung der EFSA (Verordnung (EG) Nummer (Nr.) 178/2002) benannten Organisationen in Deutschland, die in den Aufgabenbereichen der EFSA tätig sind.</p> <p>Die wissenschaftliche Koordinationsarbeit des EFSA FP stellt sicher, dass eine enge Vernetzung auch zwischen den Artikel-36-Einrichtungen stattfindet, um deutsches Fachwissen effizient auf europäischer Ebene einzubringen.</p>
Artikel-36-Einrichtungen der Bundesrepublik Deutschland	<p>Die „zuständigen Organisationen“ sind Organisationen nach Artikel 36 der Gründungsverordnung der EFSA (Verordnung (EG) Nr. 178/2002) und arbeiten auf Grundlage der Verordnung (EG) Nr. 2230/2004 der Kommission vom 23. Dezember 2004. Sie unterstützen die Arbeit der EFSA wissenschaftlich und technisch, beispielsweise durch vorbereitende Arbeiten für wissenschaftliche Gutachten, durch die Erhebung von Daten oder Identifizierung neu auftretender Risiken.</p> <p>Im Jahr 2021 waren folgende deutsche Einrichtungen bei der EFSA gemeldet:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) ➤ Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) ➤ Friedrich-Loeffler-Institut, Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit (FLI) ➤ Johann Heinrich von Thünen-Institut (TI), Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei ➤ Julius Kühn-Institut, Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen (JKI) ➤ Max Rubner-Institut, Bundesforschungsinstitut für Ernährung und Lebensmittel (MRI) ➤ Umweltbundesamt (UBA)
Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft	<p>Zuständiges Referat im Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) ist das Referat 312 als Ansprechpartner für die nationalen Aktivitäten im Bereich der EFSA.</p>

Inhalt

- 06 **Regelmäßiger Informationsaustausch zwischen dem deutschen EFSA FP und dem deutschen Artikel-36-Netzwerk**
- Sitzungen des deutschen Artikel-36-Netzwerks
 - Beantwortung von Anfragen aus den europäischen Mitgliedsstaaten (Requests for Exchange of Information)
 - Weitere Maßnahmen des Informationsaustausches
- 11 **Mitwirkung der deutschen Artikel-36-Einrichtungen in Aktivitäten der EFSA**
- Mitarbeit im wissenschaftlichen Ausschuss und in wissenschaftlichen Gremien der EFSA
 - Mitarbeit in Arbeitsgruppen der EFSA
 - Mitarbeit in wissenschaftlichen Netzwerken der EFSA
 - Teilnahme an EFSA-Aufrufen zu weiteren Expert/innenbenennungen
 - Teilnahme an EFSA Aufrufen für Finanzhilfen (Grants)
 - Teilnahme an Public Consultations der EFSA
 - Teilnahme an Umfragen der EFSA
- 17 **Weitere Aktivitäten des deutschen EFSA FP**
- Workshop zur Datensammlung und -übermittlung an die EFSA
 - EU Food Safety Almanach
 - European Food Risk Assessment (EU-FORA) Fellowship Programme
 - Beteiligung an der FP Review
- 19 **Ausblick**
- Strategische Netzwerkarbeit
 - Steigerung der Sichtbarkeit
- 20 **Anlagen**
- 27 **Abbildungsverzeichnis**
- 27 **Tabellenverzeichnis**
- 28 **Kontakt**

Highlights 2021

Abbildung 1: Regelmäßiger Informationsaustausch zwischen dem deutschen EFSA FP und dem deutschen Artikel-36-Netzwerk

	2021
Artikel-36-Netzwerksitzungen	3
BMEL-FP-Sitzungen	3
Requests for Exchange of Information	39
versendete Newsletter	25

Quelle: Eigene Darstellung nach dem internen Monitoring des deutschen EFSA FP, erstellt am 22.03.2022.

Abbildung 2: Mitwirkung des deutschen Artikel-36-Netzwerks an Aktivitäten der EFSA

	2021
Ad-hoc Experten/innenbenennungen	5
Grants	11
Public Consultations	13
Umfragen der EFSA und anderer EU-Institutionen	13

Quelle: Eigene Darstellung nach dem internen Monitoring des deutschen EFSA FP sowie nach Engagement & Cooperation Unit (ENCO) der EFSA, erstellt am 22.03.2022.

Abbildung 3: Mitwirkung des deutschen Artikel-36-Netzwerks in Experten/innengruppen der EFSA



Quelle: Eigene Darstellung nach Engagement & Cooperation Unit (ENCO) der EFSA, erstellt am 22.03.2022.

Regelmäßiger Informationsaustausch zwischen dem deutschen EFSA FP und dem deutschen Artikel-36-Netzwerk

Die Förderung des Informationsaustausches ist eine der Haupttätigkeiten des deutschen EFSA FP, um die Zusammenarbeit und Vernetzung zwischen der EFSA und den deutschen Artikel-36-Einrichtungen zu stärken. Die Maßnahmen und deren Resultate werden im Folgenden beschrieben.

Sitzungen des deutschen Artikel-36-Netzwerks

Wie im Jahr zuvor war eine physische Durchführung der Artikel-36-Netzwerksitzungen in 2021 aufgrund des Infektionsgeschehens infolge der Corona-Pandemie nicht umsetzbar.

Insgesamt wurden zwei Sitzungen mit den Netzwerkteilnehmenden sowie eine „Onboarding“-Sitzung für die neue Artikel-36-Einrichtung, das Umweltbundesamt (UBA), im digitalen Format durchgeführt. Tabelle 1 zeigt die Schwerpunktthemen der Sitzungen. Der Fokus lag auf der Finalisierung der in Tabelle 2 gelisteten Verfahrensanweisungen, um die Arbeitsabläufe zu standardisieren und die Qualität der Zusammenarbeit zu sichern.

Tabelle 1: Übersicht der deutschen Artikel-36-Netzwerksitzungen

Datum	Schwerpunktthemen	Teilnehmende Einrichtungen
27.01.2021	<ul style="list-style-type: none"> – Überarbeitung des Kommunikationsverfahren – Verfahren zur Koordinierung von Ersuchen – Verfahren zur Aufnahme interessierter Einrichtungen in die Art.36-Liste 	BfR, BVL, FLI, JKI, MRI
19.05.2021	<ul style="list-style-type: none"> – Koordinierung von Public Consultations der EFSA – Verfahren zur Aufnahme interessierter Einrichtungen in die Art.36-Liste – Künftige Form der Zusammenarbeit des Art.36-Netzwerks 	BfR, BVL, JKI, MRI
24.11.2021	<ul style="list-style-type: none"> – Welcoming & Onboarding (Einführungsveranstaltung) 	JKI, MRI, UBA

Quelle: Eigene Darstellung nach dem internen Monitoring des deutschen EFSA FP; erstellt am 22.03.2022.

Tabelle 2: Übersicht der finalisierten Verfahrensanweisungen in 2021

Verfahren	Geltungsbeginn
Nationales Verfahren für die in der Bundesrepublik Deutschland befugten Einrichtungen zur Koordinierung von Ersuchen nach wissenschaftlichen Gutachten an die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit	03/2021
Nationales Verfahren innerhalb der Bundesrepublik Deutschland für die Benennung von externen Sachverständigen innerhalb der Liste der Artikel-36-Einrichtungen der Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit	07/2021
Kommunikationsverfahren innerhalb der Bundesrepublik Deutschland zwischen dem Vertreter im wissenschaftlichen Beirat der Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit, dem Focal Point als Koordinierungsstelle, den Artikel-36-Einrichtungen und anderen interessierten Einrichtungen	09/2021
Nationales Verfahren innerhalb der Bundesrepublik Deutschland für die Aufnahme interessierter Einrichtungen in die Liste der Artikel-36-Einrichtungen der Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit	11/2021

Quelle: Eigene Darstellung, erstellt am 04.05.2022.

Insgesamt wird der Austausch im Artikel-36-Netzwerk als bereichernd empfunden.

In Vorbereitung zu jeder Artikel-36-Netzwerksitzung erfolgte parallel ein enger Austausch zwischen dem deutschen EFSA FP und dem Referat 312 des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL). Der Fokus lag auf der Erarbeitung des Nationalen Verfahrens innerhalb der Bundesrepublik Deutschland für die Aufnahme interessierter Einrichtungen in die Liste der Artikel-36-Einrichtungen der Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit. Anhand des erfolgreichen Benennungsprozesses des UBA als Artikel-36-Einrichtung lässt sich konstatieren, dass sich das einschlägige Verfahren auf nationaler Ebene bewährt hat, jedoch weiterer Pilotierung und gegebenenfalls Anpassung bedarf.

Durch die Finalisierung der operativen Arbeit an den Verfahrensanweisungen in 2021 wurde beschlossen, den Schwerpunkt der Artikel-36-Netzwerksitzungen künftig auf strategische und inhaltliche Diskussionen zu legen. Eine solche Neuausrichtung der Artikel-36-Netzwerksitzungen entspricht den Rückmeldungen der Artikel-36-Einrichtungen¹ zur Sitzungsqualität in 2020 sowie 2021 und soll ab 2022 umgesetzt werden.

Die Qualität der Zusammenarbeit im deutschen Artikel-36-Netzwerk wirkt sich maßgeblich auf den Output des Netzwerks aus. Deshalb hat der deutsche EFSA Focal Point im Sinne des Qualitätsmanagements die Effektivität und Effizienz der Artikel-36-Netzwerksitzungen für das gesamte Jahr 2021 evaluiert. Dabei wurden die deutschen Artikel-36-Einrichtungen gebeten, die Qualität der Sitzungen hinsichtlich der Organisation, Durchführung und Nachbereitung zu beurteilen:

- > **Organisation:** Relevanz der Agenda und Qualität der Tischvorlagen sowie Zeitplanung
- > **Durchführung:** Zeitmanagement, Moderation und Anwendung von angemessenen Hilfsmitteln
- > **Nachbereitung:** Qualität der Protokolle und angemessene Umsetzung der Action Points
- > **Gesamtbeurteilung:** Zufriedenheit mit der Qualität der Sitzungen und dem Austausch im deutschen Artikel-36-Netzwerk

Das deutsche Artikel-36-Netzwerk ist mit der Organisation, Durchführung und Nachbereitung der Netzwerksit-

zungen zufrieden. Unter anderem wurde die gute Vorbereitung und fachliche Kompetenz des deutschen EFSA FP gelobt. Bei Zeitplanung und -management innerhalb der Vorbereitung und Durchführung der Sitzungen sowie bei der Gestaltung der Agenda ergibt sich noch Entwicklungspotenzial für 2022. Insgesamt wird der Austausch im Artikel-36-Netzwerk als bereichernd empfunden. Im Vergleich zu 2020 ist keine Veränderung erkennbar. Die Evaluationsergebnisse des Artikel-36-Netzwerkes können in Anlage 1 in anonymisierter Form nachvollzogen werden.

Das Feedback des BMEL zur Sitzungsqualität in 2021 entspricht den Rückmeldungen des Artikel-36-Netzwerks.

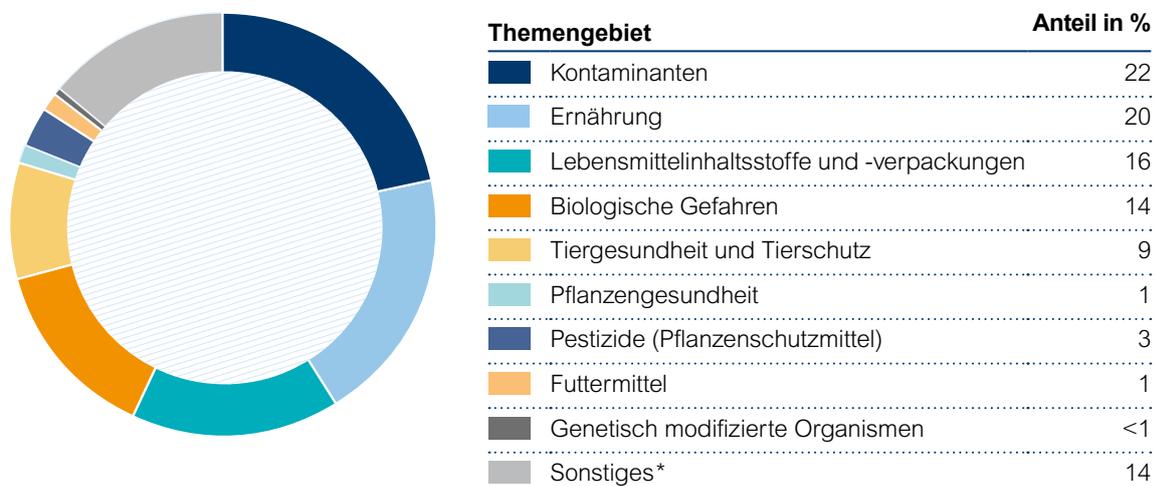
Beantwortung von Anfragen aus den europäischen Mitgliedsstaaten (Requests for Exchange of Information)

Bei den wissenschaftlichen Anfragen, den sogenannten Requests for Exchange of Information, handelt es sich um spezifische Informationen zu Themen in den Bereichen Risikobewertung und Risikomanagement. Der deutsche EFSA FP hat in 2021 die Beantwortung von insgesamt 40 Anfragen aus den europäischen Mitgliedsstaaten (MS) innerhalb des deutschen Artikel-36-Netzwerks koordiniert. Im Vergleich zum Vorjahr (hier: 22 Requests for Exchange of Information) stellt dies eine Steigerung um 82 % dar.

Neununddreißig Anfragen wurden durch das deutsche Artikel-36-Netzwerk beantwortet, durch den deutschen EFSA FP gebündelt und an den anfragenden EU-Mitgliedsstaat übermittelt. Ebenso koordinierte der deutsche EFSA FP eine Anfrage des BfR zum Thema „Information on production and trade of fresh produce in Europe for One Health European Joint Programme *Toxoplasma gondii* sources quantified (TOXOSOURCES) project“ an die Focal Points der europäischen Mitgliedsstaaten. Mit der Anfrage wurden Informationen bezüglich der Produktion und des Handels an pflanzlichen Lebensmitteln (Obst, Gemüse, Salate) gesammelt. Deutschland erhielt Antworten von elf Mitgliedsstaaten der Europäischen Union (EU).

¹ An der Evaluation haben sich das BfR als Sitz des FP sowie das UBA als neue Artikel-36-Einrichtung nicht beteiligt.

Abbildung 4: Prozentuale Verteilung der Requests for Exchange of Information auf die Themengebiete im Aufgabenbereich der EFSA



* Beinhaltet sonstige Themen, die in oder nicht EFSA's Aufgabengebiete fallen

Quelle: Eigene Darstellung nach dem internen Monitoring des deutschen EFSA FP, erstellt am 22.03.2022.

Abbildung 4 zeigt die prozentuale Verteilung der Requests for Exchange of Information auf die unterschiedlichen Themengebiete der EFSA.

Weitere Maßnahmen des Informationsaustausches

Neben den vorher genannten Maßnahmen des Informationsaustausches unterrichtete der deutsche EFSA FP das deutsche Artikel-36-Netzwerk im Rahmen seines Informationsauftrags fortwährend und umfassend über anstehende Sitzungen des EFSA-Beirats und des EFSA-Focal-Point-Netzwerks sowie über Highlights und Ankündigungen der EFSA und der EU-Mitgliedsstaaten via Newsletter.

EFSA Beiratssitzungen und Focal Point-Netzwerksitzungen

In 2021 erhielten die deutschen Artikel-36-Einrichtungen Informationen zu vier EFSA-Beiratssitzungen² und zu drei Sitzungen des EFSA Focal Point-Netzwerks³.

Im Zuge der Vorbereitungen der Sitzungen des EFSA-Beirats und des EFSA Focal Point-Netzwerks wurde das deutsche Artikel-36-Netzwerk vorab über die vorläufige Tagesordnung informiert und um Rückmeldungen gebeten. Diese wurden von dem deutschen Beiratsmitglied oder den Vertreter/innen des deutschen EFSA FP in die jeweiligen Sitzungen eingebracht. Im Nachgang erhielten die deutschen Artikel-36-Einrichtungen die Sitzungsberichte und gegebenenfalls spezifische Informationen zu ausgewählten Tagesordnungspunkten. In die weiteren Nachbereitungen wurden die deutschen Artikel-36-Einrichtungen vom deutschen EFSA FP bei Bedarf entsprechend ihrer Zuständigkeitsbereiche involviert.

² Alle Materialien der EFSA Beiratssitzungen sind unter folgenden Links abrufbar:

- 79. Beiratssitzung, 03.–04.03.2021, [online](#)
- 80. Beiratssitzung, 09.–10.06.2021, [online](#)
- 81. Beiratssitzung, 27.–28.10.2021, [online](#)
- 82. Beiratssitzung, 01.–02.12.2021, [online](#)

³ Alle Materialien der Sitzungen des EFSA Focal Point-Netzwerks sind unter folgenden Links abrufbar:

- 45. Sitzung des Focal Point-Netzwerks, 10.–11.02.2021, [online](#)
- 46. Sitzung des Focal Point-Netzwerks, 19.–20.05.2021, [online](#)
- 47. Sitzung des Focal Point-Netzwerks, 29.–30.09.2021, [online](#)

Tabelle 3: Übersicht der Schwerpunktthemen der Beiratssitzungen der EFSA sowie der Sitzungen des Focal-Point-Netzwerkes

Datum	Sitzung	Schwerpunktthemen
03.03. und 04.03.2021	EFSA Beirat (79. AF Meeting)	<ul style="list-style-type: none"> – Fortschritt in der Umsetzung der neuen Transparency Regulation in the Food Chain – Diskussion: Gesunde Ernährung durch nachhaltige Lebensmittelketten
10.02. und 11.02.2021	EFSA Focal Points (45. FP Meeting)	<ul style="list-style-type: none"> – Vorstellung der Hauptaufgaben der Focal Points für 2021 – Diskussion: External Review des Focal Point Netzwerkes (Aufgaben, zu liefernde Ergebnisse und Zeitrahmen)
19.05. und 20.05.2021	EFSA Focal Points (46. FP Meeting)	<ul style="list-style-type: none"> – aktueller Stand des External Reviews des Focal Point Netzwerkes – Diskussion: Kontextualisierung der Focal Point Aufgaben: <ul style="list-style-type: none"> • Vorstellung der EFSA-Strategie 2022–2027 und deren Bedeutung für das FP Netzwerk – Kommunikationskampagnen und Kooperation mit dem Communication Expert Network (CEN) <ul style="list-style-type: none"> • Afrikanische Schweinegrippe • Vertrauen bei der Lebensmittelwahl
09.06. und 10.06.2021	EFSA Beirat (80. AF Meeting)	<ul style="list-style-type: none"> – Vorstellung des Entwurfes zur EFSA Strategie 2027 – Fortschritt in der Umsetzung der neuen Transparency Regulation in the Food Chain – Diskussion: Chemikalienstrategie für Nachhaltigkeit – Scientific Networks: <ul style="list-style-type: none"> • aktueller Stand: Thema Datenaustausch von chemischen Kontaminanten • aktueller Stand: Entscheidung des Management Boards über die Arbeitsweise der Netzwerke
29.09. und 30.09.2021	EFSA Focal Points (47. FP Meeting)	<ul style="list-style-type: none"> – Vorstellung des Abschlussberichts des External Reviews des Focal Point Netzwerkes und Diskussion der daraus resultierenden Ideen für den neuen FP-Arbeitsrahmenvertrag – Vorstellung des französisch-deutschen Workshops zum European Food Risk Assessment Fellowship Programme-(EU-FORA)-Modul 4 (Daten): „Datenübermittlung an die EFSA- Einführung in die Datensammlung, Kataloge und Modelle“ organisiert durch den französischen und deutschen Focal Point
27.10. und 28.10.2021	EFSA Beirat (81. AF Meeting)	<ul style="list-style-type: none"> – Fortschritt in der Umsetzung der neuen Transparency Regulation in the Food Chain – Vorstellung des Abschlussberichts des External Reviews des Focal Point Netzwerkes und der Ideen für den neuen FP-Rahmenvertrag – Diskussion über Partnerschaften und eine bessere Zusammenarbeit der EFSA mit den Mitgliedsstaaten (u.a. Finanzhilfen) – Aktivitäten im Bereich der Risikobewertung: <ul style="list-style-type: none"> • aktueller Stand: Erneuerung des peer review-Verfahrens von Glyphosat
01.12. und 02.12.2021	EFSA Beirat (82. AF Meeting)	<ul style="list-style-type: none"> – Diskussion: Arbeitspakete des FP Rahmenvertrags 2022 – Krisenvorsorge(-bereitschaft): <ul style="list-style-type: none"> • Krisenübung • Erfahrungsaustausch • Krisenkommunikation- Fahrplan & Richtlinien – Diskussion: Forschungsbeitrag im Rahmen des EU Funding-Programms „Horizon Europe“
[02.12. und 03.12.2021]	EFSA Focal Points (48. FP Meeting)	<i>ausgefallen</i>

Quelle: Eigene Darstellung nach dem internen Monitoring des deutschen EFSA FP, erstellt am 22.03.2022.

Diskussionsgruppen des Beirats

Gegenseitige Unterrichtung des EFSA FP und der deutschen Artikel-36-Einrichtungen erfolgte zu der Arbeit in ausgewählten Diskussionsgruppen des EFSA Beirats (Advisory Forum Discussion Groups).

Das deutsche Beiratsmitglied sowie der deutsche EFSA FP sind in die Advisory Forum Discussion Group on Future of Partnerships eingebunden. Das Ziel der Diskussionsgruppe besteht in der Erörterung und Beratung der EFSA zu horizontalen, bereichsübergreifenden und operativen Aspekten des Partnerschaftsrahmens von Kooperationsprojekten, durch welche die EFSA bei ihrer Aufgabe unterstützt und ein Beitrag zum Risikobewertungssystem in der EU ermöglicht wird. Die Diskussion fokussierte sich in 2021 auf folgende Punkte:

- > Möglichkeiten, die Zusammenarbeit mit den Artikel-36-Einrichtungen zu stimulieren – insbesondere bei anstehenden Ausschreibungen;
- > Frühzeitige Information durch die EFSA über geplante Ausschreibungen und Kooperationsmöglichkeiten, um eine bessere Vorbereitung durch interessierte Artikel-36-Einrichtungen zu ermöglichen;
- > Ermittlung und Behebung des Schulungsbedarfs der Focal Points zur effizienteren Nutzung der bestehenden Kooperationstools der EFSA.

Das Referat 133 des BVL vertritt Deutschland bei der Advisory Forum Group on Data, welche das Ziel verfolgt, die Empfehlungen der Advisory Forum Task Force on Data Collection and Modelling zur Vereinfachung der Datenübermittlung an die EFSA umzusetzen. Dazu wurden in 2021 drei Werkzeuge projiziert und der einschlägige Ausschreibungsprozess evaluiert:

- > Data Mapping Tool (Werkzeug zur Brückung der nationalen Daten in EFSA-Format- und Katalogsprache [SSD2]);
- > Business Rule Engine (Werkzeug zur Validierung der für die EFSA zu meldenden Daten)
- > Interface service to support data collection at the sampling point (App zur Automatisierung des Prozesses für eine adäquate FoodEx2 (Lebensmittelkatalog der EFSA) -Beschreibung von Proben bei der Probenahme).

EFSA Focal Point Newsletter

In 2021 wurden 25 Newsletter des deutschen EFSA FP versendet. Der Newsletter des deutschen EFSA FP wurde in einem Intervall von zwei Wochen an das deutsche Artikel-36-Netzwerk sowie an weitere interessierte Gruppen verteilt. Er beinhaltet Informationen der EFSA und EU-Mitgliedsstaaten sowie internationale Neuigkeiten zu folgenden Themenbereichen:

- > Science and Regulatory Science
- > Scientific Events
- > Capacity Building
- > Grants, Procurements & Funding Calls
- > Further International Scientific Information

Der Scientific Cooperation Newsletter der EFSA bewirbt anstehende Veranstaltungen der EFSA und der Mitgliedsstaaten und ist in 2021 fünfmal erschienen. Diese wurden mit dem Hinweis auf Einreichung von Beiträgen an das Artikel-36-Netzwerk weiterverteilt.



Der Scientific Cooperation Newsletter der EFSA bewirbt anstehende Veranstaltungen der EFSA und der Mitgliedsstaaten und ist in 2021 fünfmal erschienen.

Mitwirkung der deutschen Artikel-36-Einrichtungen in Aktivitäten der EFSA

Die EFSA bietet den Artikel-36-Einrichtungen aller Mitgliedsstaaten vielseitige Formate und Möglichkeiten, sich miteinander zu vernetzen und Erfahrungen sowie bewährte Verfahren in den wissenschaftlichen Bereichen auszutauschen. Der deutsche EFSA FP koordiniert Benennungsverfahren und leistet deutschen Expert/innen administrative Unterstützung im Rahmen ihrer Beteiligung an den jeweiligen wissenschaftlichen Formaten.

Mitarbeit im wissenschaftlichen Ausschuss und in wissenschaftlichen Gremien der EFSA

Der Wissenschaftliche Ausschuss der EFSA (Scientific Committee) unterstützt die Arbeit der wissenschaftlichen Gremien (Scientific Panels) zu bereichsübergreifenden wissenschaftlichen Fragen, insbesondere in Hinblick auf die Entwicklung harmonisierter Methoden für die Risikobewertung in Bereichen, in denen noch keine EU-weit gültigen Verfahren festgelegt wurden. Jedes der zehn Gremien ist für die wissenschaftlichen Bewertungen der EFSA verantwortlich und widmet sich einem anderen Bereich der Lebens- und Futtermittelkette.⁴

Der Blick auf Deutschland zeigt, dass in 2021 keine deutsche Expert/innen in die Ausschussarbeit involviert waren. Bei der Gremienarbeit der EFSA haben 19 deutsche Expert/innen mitgewirkt – mehrheitlich jedoch Expert/innen, die in einer Einrichtung außerhalb des deutschen Artikel-36-Netzwerks arbeiten. Diese bildeten 74 % aller deutschen Expert/innen, während 26 % der Expert/innen in einer deutschen Artikel-36-Einrichtung beschäftigt waren.

Die entsprechenden deutschen Artikel-36-Einrichtungen sowie das einschlägige Gremium sind Tabelle 4 zu entnehmen.

Die Verteilung aller deutschen Expert/innen in den Gremien der EFSA nach Organisationszugehörigkeit wird in Abbildung 5 dargestellt und ist in detaillierter Form der Anlage 2.2 zu entnehmen.

Mitarbeit in Arbeitsgruppen der EFSA

Jedes der zehn wissenschaftlichen Gremien der EFSA wird durch eine oder mehrere Arbeitsgruppen (Working Groups) zu spezifischen Themen innerhalb des Gremienaufgabenbereichs unterstützt. Insgesamt waren in 2021 deutsche Vertreter/innen in 12 der 94 Arbeitsgruppen der EFSA aktiv. Davon war das deutsche Artikel-36-Netzwerk in vier Arbeitsgruppen vertreten. In Tabelle 5 wird ersichtlich, dass vier Expert/innen des BfR in drei Arbeitsgruppen und eine Expertin des UBA in einer Arbeitsgruppe mitgewirkt haben. Eine detaillierte Übersicht aller deutscher Expert/innen, innerhalb wie außerhalb des deutschen Artikel-36-Netzwerks, befindet sich in Anlage 2.3.

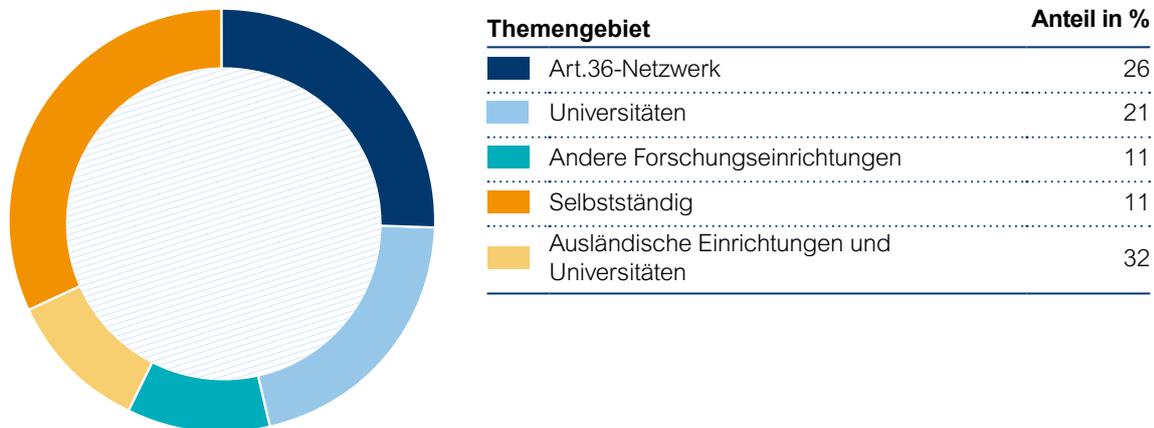
Tabelle 4: Übersicht der Mitarbeit der deutschen Artikel-36-Einrichtungen in Gremien der EFSA in 2021

Gremium	Institution
Lebensmittelzusatz- und Aromastoffe (FAF)	BfR
Zusatzstoffe und Erzeugnisse oder Stoffe in der Tierernährung (FEEDAP)	BfR
Ernährung, neuartige Lebensmittel und Lebensmittelallergene (NDA)	BfR
Pflanzenschutzmittel und ihre Rückstände (PPR)	UBA

Quelle: Eigene Darstellung nach Engagement & Cooperation Unit (ENCO) der EFSA, erstellt am 22.03.2022.

⁴ Vgl. www.efsa.europa.eu/de/science/scientific-committee-and-panels, 24.03.2022.

Abbildung 5: Prozentuale Verteilung der deutschen Expert/innen in den Gremien der EFSA nach Organisationsform in 2021



Quelle: Eigene Darstellung nach Engagement & Cooperation Unit (ENCO) der EFSA, erstellt am 22.03.2022.

In 2020 haben Expert/innen der deutschen Artikel-36-Einrichtungen in 26 von 62 Arbeitsgruppen mitgearbeitet. Während die Gesamtanzahl der EFSA Arbeitsgruppen in 2021 auf 94 Arbeitsgruppen gestiegen ist, ist ein Rückgang der Beteiligung sowohl deutscher Expert/innen insgesamt als auch insbesondere der Artikel-36-Einrichtungen zu beobachten. Die Interpretation dieser Ergebnisse ist äußerst schwer vorzunehmen und kann vielseitige – auch administrative – Gründe haben. Der deutsche EFSA FP hat in 2021 keine Anfragen der EFSA zur Nominierung von Expert/innen für die Arbeitsgruppen erhalten. Die

Besetzung der neuen Arbeitsgruppen bzw. die Nachbesetzung ausgeschiedener deutscher Expert/innen erfolgt nach einem standardisierten Prozess der EFSA und wird aus einem der Wissenschaftlichen Gremien oder dem Wissenschaftlichen Ausschuss oder aus der Reserveliste ausgewählt.⁵

Tabelle 5: Übersicht der Mitarbeit der deutschen Artikel-36-Einrichtungen in Arbeitsgruppen der EFSA in 2021

Gremium	Arbeitsgruppe	Anzahl der Expert/innen	Artikel-36-Einrichtung
Biologische Gefahren (BIOHAZ)	Übertragung antimikrobieller Resistenzen und zoonotischer Wirkstoffe während des Tiertransportes	1	BfR
Kontaminanten in der Lebensmittelkette (CONTAM)	Grayanotoxine in bestimmten Honigen	1	BfR
	Schwefeldioxide-Sulfite (E220-E228)	2	BfR
Pflanzenschutzmittel und deren Rückstände (PPR)	Acetamiprid & flupyradifurone	1	UBA

Quelle: Eigene Darstellung nach Engagement & Cooperation Unit (ENCO) der EFSA, erstellt am 18.03.2022.

⁵ Siehe Artikel 13, Absatz 2 der „Decision of the Executive Director concerning the selection of members of the Scientific Committee the Scientific Panels, and the selection of external experts to assist EFSA with its scientific work“, 05.07.2022.

Mitarbeit in wissenschaftlichen Netzwerken der EFSA

Eine höhere Beteiligung deutscher Expert/innen ist im Vergleich zum Vorjahr in den 14 wissenschaftlichen Netzwerken (Scientific Networks) der EFSA festzustellen. Mit 39 Vertreter/innen aus Artikel-36-Einrichtungen wurden in 2021 im Vergleich zu 2020 insgesamt 9 weitere Expert/innen für die Mitarbeit an den folgenden wissenschaftlichen Netzwerken nominiert:

- > Scientific Network on Risk Assessment in Animal Health and Welfare
- > Scientific Network on BSE/TSE
- > Scientific Network for Microbiological Risk Assessment (MRA)
- > Communication Experts Network (CEN) (COMCO HoD Office)
- > Scientific Network on Emerging Risk Exchange (EREN)
- > Scientific Network on Risk Assessment of Nanotechnologies in Food and Feed (NANO)
- > Scientific Network for Zoonoses Monitoring Data (einschließlich der Subgroups)
- > Scientific Network on Chemical Monitoring Data Collection
- > Scientific Network on Food Consumption Data
- > Scientific Network on Food Contact Materials (FCM)
- > Scientific Network on Risk assessment of GMOs
- > Scientific Network on Novel Foods
- > Scientific Network on Risk Assessment in Plant Health
- > Pesticide Steering Network (PSN)

Die Mitgliedschaften teilen sich in 21 Teilnehmer/innen sowie 17 Stellvertreter/innen aus dem Artikel-36-Netzwerk auf und können anhand von Tabelle 6 nachvollzogen werden. Eine Übersicht aller deutschen Repräsentant/innen befindet sich in Anlage 2.5.

Tabelle 6: Übersicht der deutschen Repräsentanz in den wissenschaftlichen Netzwerken der EFSA in 2021

Institution	Anzahl Mitglieder	Anzahl Stellvertretungen	Total
BfR	9	7	16
BVL	7	6	13
FLI	2	2	4
JKI	1	1	2
MRI	1	1	2
TI	0	0	0
UBA	0	0	0
BMEL	1	0	1
Total	21	17	38

Quelle: Eigene Darstellung nach dem Monitoring des deutschen EFSA FP, erstellt am 22.03.2022.

Teilnahme an EFSA-Aufrufen zu weiteren Expert/innenbenennungen

In 2021 koordinierte der deutsche EFSA FP insgesamt fünf Anfragen der EFSA für die Nominierung von Expert/innen. Die Nominierungen deutscher Expert/innen waren allesamt erfolgreich. In 2020 wurden insgesamt drei Nominierungsanfragen der EFSA für Expert/innen durch den deutschen EFSA FP bearbeitet. Deutsches Fachwissen aus dem Artikel-36-Netzwerk wurde 2021 im Vergleich zum Vorjahr verstärkt in die EFSA-Arbeit eingebracht.

Tabelle 7 gibt Auskunft über die thematische Ausrichtung der EFSA-Anfragen sowie die Beteiligung einschlägiger deutscher Artikel-36-Einrichtungen. So wurden mehrheitlich Expert/innen aus dem BfR sowie dem BVL nominiert.

Tabelle 7: Übersicht der Teilnahme von deutschen Artikel-36-Einrichtungen an Expert/Expertinnenanfragen der EFSA in 2021

Thema	Teilnahme
Titandioxid (E 171)	BfR
Publishing Capacity	BfR
Technical Group on machine learning	BfR, JKI
Horizon Scanning Exercise	BfR, BVL, FLI
Brainstorming workshop on Animal Welfare – One Welfare (SPIDO)	FLI

Quelle: Eigene Darstellung nach dem Monitoring des deutschen EFSA FP, erstellt am 22.03.2022.

Teilnahme an EFSA-Aufrufen für Finanzhilfen (Grants)

Artikel-36-Organisationen sind als sogenannte „competent organisations“ alleinig berechtigt sich um Fördermittel der EFSA für Projekte und Aktivitäten zu bewerben. Der deutsche EFSA FP hat die Aufrufe der EFSA um Finanzhilfen (Grants) regelmäßig über den Focal-Point-Newsletter verteilt (siehe Seite 9). In 2021 waren 11 Bewerbungen um EFSA-Finanzhilfen erfolgreich. Acht Bewerbungen wurden durch das BfR und drei durch das BVL eingereicht. In 2020 hatte das BfR den Zuschlag für fünf Ausschreibungen der EFSA erhalten. Damit ist eine deutliche Steigerung und Diversifizierung der erfolgreichen Teilnahme an EFSA Finanzhilfen durch das Artikel-36-Netzwerk erkennbar.

Gefördert werden Projekte und Aktivitäten gemäß in Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 2230/2004⁶ und Artikel 1 Nr. 5e der Verordnung (EU) 2019/1381⁷, welche zur Auftragserfüllung der EFSA in den Bereichen Datenerhebung, vorbereitende Arbeiten für wissenschaftliche Gutachten sowie sonstige wissenschaftliche und technische Unterstützung beitragen. In 2021 lassen sich die erfolgreichen Bewerbungen der deutschen Artikel-36-Einrichtungen um EFSA-Finanzhilfen thematisch dem Stipendienprogramm „European Food Risk Assessment (EU-FORA)“, der Verbesserung der Risikokommunikation („ENhanced COMMunication in Risk Analysis (ENCOMRAN)-projekt“), dem Datenmanagement (Datensammlung, -berichterstattung, -transfer, etc.) und den Risikobewertungen von Lebensmittelkontaktmaterialien, Mineralölkohlenwasserstoffen sowie pflanzlichen Zubereitungen (in Nahrungsergänzungsmitteln) zuordnen. Tabelle 8 gibt eine Übersicht zu den genannten erfolg-

reichen Bewerbungen der deutschen Artikel-36-Einrichtungen um EFSA-Finanzhilfen.

Teilnahme an Public Consultations der EFSA

In 2021 hat der deutsche EFSA FP insgesamt 13 Public Consultations (PC) im deutschen Artikel-36-Netzwerk verteilt. Es gilt zu beachten, dass PC zu „Active Substances“ nicht vom deutschen EFSA FP koordiniert werden. Der deutsche EFSA FP hat die deutschen Artikel-36-Einrichtungen mithilfe separater E-Mails über die Veröffentlichung von EFSA Public Consultations (PC) informiert. Seit Oktober 2020 gilt zusätzlich das Verfahren für den frühzeitigen Informationsaustausch zwischen den Artikel-36-Einrichtungen bezüglich einer geplanten Kommentierung von EFSA Public Consultations. Die Artikel-36-Einrichtungen kommentieren die PC direkt.

Tabelle 8: Übersicht der Finanzhilfen mit begünstigten deutschen Artikel-36-Einrichtungen in 2021

Art der Förderung	Arbeitsgruppe	Institution
Finanzhilfe	GP/EFSA/ENCO/2018/05_GA19 2020 Risk Assessment of food contact materials	BfR
Finanzhilfe	GP/EFSA/ENCO/2018/05_GA20 2020 Risk Assessment of botanical preparations	BfR
Finanzhilfe	GP/EFSA/BIOCONTAM/2021/01 Entrusting tasks for supporting WG on mineral oil hydrocarbons in food	BfR
Finanzhilfe	GP/EFSA/ENCO/2020/03_GA8 Partnering grant- enhanced communication in risk analysis (ENCOMRAN)	BfR
Finanzhilfe	GP/EFSA/ENCO/2020/03_GA8 Partnering grant- enhanced communication in risk analysis (ENCOMRAN)	BVL
Finanzhilfe	GP/EFSA/ENCO/2020/04 Fellow hosting sites for EFSA's European Food Risk Assessment Fellowship (EU-FORA) programme – GA01	BfR
Finanzhilfe	GP/EFSA/ENCO/2020/04 Fellow hosting sites for EFSA's European Food Risk Assessment Fellowship (EU-FORA) programme – GA13	BfR
Finanzhilfe	GP/EFSA/ENCO/2020/04 Fellow hosting sites for EFSA's European Food Risk Assessment Fellowship (EU-FORA) programme – GA16	BfR
Finanzhilfe	GP/EFSA/DATA/2021/01-FPA Identifying organisations LOT 2 improved data transfer and performance of data validation of large files in reporting of chemical and organisms monitoring data	BVL
Finanzhilfe	GP/EFSA/DATA/2021/01-FPA Identifying organisations LOT 1 improved methods for chemical monitoring and organisms monitoring data collection and reporting	BVL
Finanzhilfe	Focal Point Agreement	BfR

Quelle: Eigene Darstellung nach Engagement & Cooperation Unit (ENCO) der EFSA, erstellt am 22.03.2022.
Daten abrufbar unter www.efsa.europa.eu/sites/default/files/corporate_publications/files/art36grants2021.pdf

⁶ Siehe <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/ALL/?uri=CELEX:32004R2230>, 10.05.2022.

⁷ Siehe <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/?uri=CELEX%3A32019R0138>, 10.05.2022.

Tabelle 9: Übersicht der EFSA Public Consultations

Public Consultation	Related topics	Datum (Published)	Datum (Deadline)
➤ Public consultation on the draft EFSA Scientific Committee Opinion on a systems-based approach to the environmental risk assessment of multiple stressors in honey bees	Bee health Cross-cutting science	07.01.2021	04.03.2021
➤ Public consultation on the draft opinion on the relationship between intake of alpha-lipoic acid (thioctic acid) and the risk of insulin autoimmune syndrome	Food supplements, Nutrition	28.01.2021	25.02.2021
➤ Public consultation on the active substance Hydrolysed proteins	Pesticides	29.01.2021	31.03.2021
➤ Public consultation on the active substance asulam as regards the assessments following the clock stop on endocrine properties in the context of the pesticides peer review following a mandate from the Commission	Pesticides	02.02.2021	03.04.2021
➤ Public consultation on a draft Scientific Opinion on Development of Integrated Approaches to Testing and Assessment (IATA) on developmental neurotoxicity (DNT) risk assessment	Pesticides	03.02.2021	15.03.2021
➤ Public consultation on the draft EFSA Strategy 2027	EFSA Strategy	06.04.2021	09.05.2021
➤ Public consultation on the active substance Dicamba	Pesticides	19.04.2021	19.06.2021
➤ Public consultation: draft protocol for a benefit-risk assessment of potassium chloride as salt replacer (Norway)	Nutrition	28.04.2021	13.07.2021
➤ Public consultation on the draft Scientific Opinion on <i>in vitro</i> random mutagenesis techniques	Genetically Modified Organisms	19.05.2021	30.06.2021
➤ Public consultation on the expert appraisal work on the consideration of chemical mixtures for the setting of reference values: review of existing methods and recommendations (France)	chemical substances	04.06.2021	19.09.2021
➤ Public consultation on draft scientific opinion on the Tolerable Upper Intake Level for dietary sugars	Nutrition; Dietary reference values	22.07.2021	30.09.2021
➤ Public consultation on draft scientific opinion development of harmonised mandatory front-of-pack nutrition labelling and the setting of nutrient profiles for restricting nutrition and health claims on foods	Nutrition	15.11.2021	09.01.2022
➤ Public Consultations on the draft scientific opinion: Re-evaluation of the risks to public health related to the presence of bisphenol A (BPA) in foodstuffs	Food Improvement Agents	15.12.2021	22.02.2022

Quelle: Eigene Darstellung nach dem internen Monitoring des deutschen EFSA FP, erstellt am 22.03.2022.

Auf dem Portal „connect.efsa“ veröffentlicht EFSA alle PC, die zur Kommentierung offen stehen. Der deutsche EFSA FP koordiniert ausgewählte PC von hoher Relevanz, die von der EFSA zur Verteilung an die Focal Points gesendet werden. Anhand der thematischen Einordnung dieser PC lassen sich Aussagen über die fachliche Prioritätensetzung der EFSA treffen: So sind mit jeweils 31 % Pestizide und Ernährung die führenden Themen. Die restlichen PC lassen sich zu Themen wie Strategie, Bienengesundheit bzw. multi-disziplinäre Bereiche, Ge-

netisch Modifizierte Organismen, chemische Wirkstoffe und Food Improvement Agents zuordnen.

Teilnahme an Umfragen der EFSA

In 2021 koordinierte der deutsche EFSA FP insgesamt 13 Umfragen der EFSA. Diese wurden entsprechend der fachlichen Zuständigkeit auf nationaler Ebene verteilt und bearbeitet.

Eine eindeutige thematische Tendenz kann nicht abgeleitet werden. Dennoch ist auffällig, dass die meisten Umfragen themenübergreifender und strategischer Natur sind. Sie betreffen laufende oder geplante Vorhaben der EFSA (z. B. EU-FORA, External Focal Point Review, Euro-

pean Excellence Label) oder methodische Abfragen zu künftigen Trends im Bereich Risikobewertung (SPIDO⁸, Systematic Review, Horizon Scanning Exercise⁹ etc.). Eine Übersicht aller in 2021 verteilten Umfragen sind der Tabelle 10 zu entnehmen.

Tabelle 10: Übersicht der Verteilung von Umfragen durch den EFSA FP innerhalb des deutschen Artikel-36-Netzwerks in 2021

Umfrage	Datum	Verteilung an							
		BfR	BVL	FLI	JKI	MRI	TI	UBA	Sonstige
EFSA SPIDO-Survey	18.01.2021								✓
SURVEY on diet-related chronic diseases considered in national Food Based Dietary Guidelines (FBDGs)	08.03.2021	✓	✓	✓	✓	✓	✓		✓
External Focal Point Review	13.04.2021	✓							
EFSA Survey Cost of Non-Agencies	19.04.2021	✓							
FOODSAFETY4EU Survey	24.05.2021	✓							
EFSA Survey European Excellence Label for accrediting food safety RA training programmes and Master's degree in RA	22.07.2021	✓	✓	✓	✓	✓	✓		
EFSA Survey on Artificial Intelligence (AI) in evidence management	23.07.2021	✓	✓	✓	✓	✓	✓		✓
EFSA Survey DISCOVER project of the One Health European Joint Programme	09.08.2021	✓	✓	✓	✓	✓	✓		
Survey on Systematic Review call	19.10.2021	✓							
Horizon Scanning Exercise	26.10.2021	✓							
EU-FORA Survey	29.10.2021	✓							
Call for Stakeholders Survey	03.11.2021	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	
Cumulative Risk Assessment from dietary exposure to pesticides	25.11.2021	✓							

Quelle: Eigene Darstellung nach dem internen Monitoring des deutschen EFSA FP, erstellt am 22.03.2022.

⁸ Science Studies and Project Identification & Development Office der EFSA

⁹ Abschlussbericht der Horizon Scanning Exercise, 7 05.07.2022.

Weitere Aktivitäten des deutschen EFSA FP

Die wissenschaftliche Koordinationsarbeit des deutschen EFSA FP in der Zusammenarbeit mit dem deutschen Artikel-36-Netzwerk umfasst neben dem Informationsaustausch und der administrativen Unterstützung der deutschen Artikel-36-Einrichtungen an EFSA-Aktivitäten oftmals den bilateralen Austausch mit den Einrichtungen zu EFSA relevanten Themen.

Workshop zur Datensammlung und -übermittlung an die EFSA

Der deutsche EFSA FP setzte sich 2020 zum Ziel, ein Weiterbildungsangebot für die deutschen Artikel-36-Einrichtungen sowie das erweiterte Netzwerk zu schaffen und somit einen wesentlichen Beitrag bei der Vermittlung von Fachwissen im Bereich Risikobewertung zu leisten. In diesem Zusammenhang wurde vom 29. bis 30.03.2021 gemeinsam mit dem französischen EFSA FP der Online Workshop „Reporting Data to EFSA – Introduction to data collection, catalogues and models“ organisiert, der an deutsche und französische Datenlieferant/innen und Berichterstatter/innen gerichtet war. Der deutsche EFSA FP wurde bei der Konzipierung der Agenda maßgeblich durch das BVL beraten.

Insgesamt 23 Teilnehmer/innen wurden zu den Grundlagen der Datenerfassung, Datenmodelle und Kataloge im Rahmen der Datenmeldung an die EFSA geschult. Zentrale Themen waren das SSD2-Datenmodell und die FoodEx2-Kodierung. Eine Kombination aus Vorträgen und interaktiven Übungen hat den Teilnehmer/innen ermöglicht, das erworbene Wissen auf einfache Beispiele anzuwenden. Das Feedback der Teilnehmer/innen auf den Workshop sowie die Zusammenarbeit mit dem französischen EFSA FP waren sehr positiv, sodass eine weitere Kooperation in 2022 geplant ist.

EU Food Safety Almanach

Im August 2021 wurde die fünfte aktualisierte und revidierte Auflage des EU Food Safety Almanach in englischer Sprache veröffentlicht.¹⁰ Dieser wird bereits seit 2009 in regelmäßig aktualisierter Form herausgegeben und bietet einen Überblick über die administrativen Strukturen und staatlichen Einrichtungen, die in der EU und den benachbarten Ländern die Lebens- und Futtermittelsicherheit gewährleisten.

Die Neuauflage umfasst 37 Länderprofile. In der Publikation finden sich Informationen zu allen Mitgliedstaaten der EU und den benachbarten Ländern Island, Norwegen und der Schweiz sowie Albanien, Bosnien-Herzegowina, Kosovo, Montenegro, Nordmazedonien, Serbien und der Türkei. Das deutsche Länderprofil wurde von dem deutschen EFSA FP in Zusammenarbeit mit den Artikel-36-Einrichtungen aktualisiert. Die übrigen Länderprofile wurden in Zusammenarbeit mit der EFSA und den EFSA FP der jeweiligen Mitglieds- und Nachbarstaaten erstellt.

Der deutsche EFSA FP hat die Neuauflage des EU Food Safety Almanach mit zielgruppengerechten Kommunikationsmaßnahmen sowohl auf nationaler als auch europäischer Ebene beworben. Dazu gehörten eine Pressemitteilung, die Versendung der Publikation an europäische und internationale Partnerinstitutionen sowie die Erstellung von Werbematerial, wie etwa eines Flyers mit QR-Codes zur kostenfreien Bestellung der Printausgabe und zum Online-PDF.¹¹

European Food Risk Assessment (EU-FORA) Fellowship Programme¹²

Das Europäische Stipendienprogramm für die Lebensmittelrisikobewertung ist eine Schlüsselinitiative zur Vorbereitung auf den künftigen Bedarf an Risikoanalysen. Das Programm zielt darauf ab, den Pool europäischer Expert/innen für Risikobewertung im Bereich der Lebensmittelsicherheit zu vergrößern, die Beteiligung der Mitgliedstaaten an der Risikobewertung anzuregen und Netzwerke zu schaffen.

Der deutsche EFSA FP hat die Aufrufe zur Einreichung von Vorschlägen für das EU-FORA Fellowship Programme innerhalb des Artikel-36-Netzwerks beworben und angeboten, bei Bedarf zu dem Programm und der Antragstellung zu beraten. In 2021 hat der deutsche EFSA

¹⁰ Siehe www.bfr.bund.de/cm/350/eu-almanach-lebensmittelsicherheit-englisch.pdf, 10.05.2022.

¹¹ Die Website ist am 07.06.2022 online gegangen: https://worldfoodsafetyalmanac.bfr.berlin/index.php?title=Main_Page

¹² Weitere Informationen zu dem Stipendienprogramm könnten unter www.efsa.europa.eu/de/engage/fellowship abgerufen werden.



Der deutsche EFSA FP wird Deutschland in der Lenkungsgruppe vertreten und sich maßgeblich für die Etablierung effizienter Strukturen einsetzen.

FP erfolgreich den Bewerbungsprozess des BfR als Gastorganisation koordiniert. Unter folgenden Arbeitsprogrammen wurden drei Stipendiant/innen für einen einjährigen Aufenthalt am BfR aufgenommen:

- > The use of NAM and omics data in risk assessment
- > Risk Assessment of Food Contact Materials
- > Insects in food and their relevance regarding allergenicity ass

Das EU-FORA-Programm wurde in 2021 evaluiert und aktualisiert. Der deutsche EFSA FP hat Feedback zum Programm auf Basis der bisherigen Erfahrungen an die EFSA übermittelt. Mit EU-FORA 2.0 wurden mehrere wichtige Veränderungen eingeführt, deren Nutzen in 2022 beurteilt werden kann.

berücksichtigte. Die EFSA und der Beirat einigten sich auf die Einrichtung der sogenannten Advisory Steering Group on the New Focal Point Operational Framework. Diese Lenkungsgruppe wurde damit beauftragt, den neuen operationellen Rahmen der Focal Points im Laufe des Jahres 2022 zu konzipieren – konkret betrifft dies die Focal Point-Aufgaben sowie die finanziellen und vertraglichen Strukturen. Der deutsche EFSA FP wird Deutschland in der Lenkungsgruppe vertreten und sich maßgeblich für die Etablierung effizienter Strukturen einsetzen. Dazu wird das deutsche Artikel-36-Netzwerk regelmäßig informiert und bei Bedarf konsultiert.

Beteiligung an der FP Review

Über das gesamte Jahr 2021 hat die EFSA einen externen Evaluierungsprozess des Focal Point-Netzwerks durchgeführt. Mit der Einführung der Transparenzverordnung¹³, die insbesondere auf eine engere Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedstaaten und der EFSA zur Verbesserung der Risikobewertung im Bereich der Lebensmittelsicherheit abzielt, müssen geeignete Kooperationsmechanismen entwickelt oder angepasst werden. Vor diesem Hintergrund sollte die Evaluierung der Focal Points die Möglichkeiten zur weiteren Optimierung der derzeitigen Organisation und Arbeitsweise aufzeigen.

Im Abschlussbericht wurden Empfehlungen für die weitere Entwicklung des Focal Point Netzwerks formuliert. Auf der 81. Beiratssitzung im Oktober 2021 legte die EFSA einen Vorschlag für den künftigen operativen Rahmen des Focal Point-Netzwerks vor. Der Plan sah 2022 als Übergangsjahr vor, in dem die EFSA und die Mitgliedstaaten gemeinsam die Empfehlungen aus dem Abschlussbericht berücksichtigen und einen neuen Rahmenvertrag für 2023 ausarbeiten sollten. Auf der 82. Beiratssitzung im Dezember 2021 legte die EFSA einen überarbeiteten Plan vor, der die Kommentare der Mitgliedstaaten – darunter des deutschen EFSA FP –

¹³ Siehe <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/?uri=CELEX%3A32019R1381>, 07.06.2022.

Ausblick

Die Schwerpunkte für das Jahr 2022 liegen weiterhin auf der strategischen Ausrichtung der Zusammenarbeit zwischen dem deutschen EFSA FP und dem deutschen Artikel-36-Netzwerk.

Strategische Netzwerkarbeit

Expert/innen der deutschen Artikel-36-Einrichtungen werden in 2022 weiterhin ihre wichtige Arbeit in den wissenschaftlichen Netzwerken der EFSA leisten. Diese möchte der deutsche EFSA FP durch eine umfassende und strategische Netzwerkarbeit unterstützen und so einen flüssigen Informationsaustausch in beide Richtungen gewährleisten. Dies ist vor dem Hintergrund des neuen Beschlusses des Verwaltungsrates Nr. mb210624-a4 zur Einrichtung und Wirkungsweise der wissenschaftlichen Netzwerke und der erstmals konkreten Aufforderung der Focal Points zur Zusammenarbeit mit den wissenschaftlichen Netzwerken umso bedeutender.

Dazu werden im Austausch mit den deutschen Netzwerkteilnehmer/innen die Bedarfe abgefragt und Möglichkeiten zur Unterstützung durch den EFSA FP identifiziert. Gleichzeitig besteht das Ziel darin, aktuelle Diskurse innerhalb der wissenschaftlichen Netzwerke und die deutsche Haltung zu bestimmten Fragestellungen zu erfassen, um das deutsche Beiratsmitglied, das BMEL sowie das deutsche Artikel-36-Netzwerk umfassend zu informieren. Dies trägt zur neuen strategisch-inhaltlichen Ausrichtung der Artikel-36-Netzwerksitzungen bei und ermöglicht eine synchronisierte Kommunikation und Vorgehensweise, z. B. im Bereich Datensammlung und -übermittlung an die EFSA.

Auf dieser Grundlage sollen standardisierte Prozesse für die weitere Zusammenarbeit mit den wissenschaftlichen Netzwerken auf nationaler Ebene eingeführt werden.

Steigerung der Sichtbarkeit

Ein weiterer Schwerpunkt für 2022 ist die erhöhte Sichtbarkeit der Aktivitäten des deutschen Artikel-36-Netzwerks und des deutschen EFSA FP. Bereits in 2021 hat der deutsche EFSA FP Maßnahmen ergriffen, um die Darstellung des deutschen EFSA FP zu optimieren und medienwirksam auf zuvor definierte Zielgruppen auszurichten.

In 2022 liegt der Fokus auf der Überarbeitung und Neustrukturierung der Internetpräsenz des deutschen EFSA FP, die zu einer höheren Transparenz und mehr Informationsfluss beitragen soll. Dazu ist eine enge Zusammenarbeit mit den einschlägigen Abteilungen im BfR Voraussetzung. Ergänzende Kommunikationsmaßnahmen, wie etwa der EFSA FP Newsletter, etwaiges Werbematerial etc. sollen aktualisiert und hinsichtlich Layout und Monitoring professionalisiert werden.

Anlagen

Anlage 1: Ergebnisse der Evaluation der Qualität der Artikel-36-Netzwerksitzung in 2021

ORGANISATION																																				
Anzahl Antworten	Die Terminplanung erfolgte effizient und frühzeitig.				Die Tagesordnungspunkte waren relevant.				Die Agenda wurde frühzeitig versendet.				Die Sitzungsunterlagen hatten die notwendige Qualität und Übersichtlichkeit.				Die Zeit für die Durchsicht der Sitzungsunterlagen in Vorbereitung auf die Sitzung war ausreichend.																			
	Trifft voll zu	Trifft eher zu	Trifft eher nicht zu	Trifft gar nicht zu	Trifft voll zu	Trifft eher zu	Trifft eher nicht zu	Trifft gar nicht zu	Trifft voll zu	Trifft eher zu	Trifft eher nicht zu	Trifft gar nicht zu	Trifft voll zu	Trifft eher zu	Trifft eher nicht zu	Trifft gar nicht zu	Trifft voll zu	Trifft eher zu	Trifft eher nicht zu	Trifft gar nicht zu	Trifft voll zu	Trifft eher zu	Trifft eher nicht zu	Trifft gar nicht zu	Trifft voll zu	Trifft eher zu	Trifft eher nicht zu	Trifft gar nicht zu								
3	2			3	1	1		4	1			4		1		2	3																			
Ø	Trifft voll zu				Trifft eher zu				Trifft voll zu				Trifft voll zu				Trifft eher zu																			
DURCHFÜHRUNG																																				
Anzahl Antworten	Die Dauer der Sitzungen war angemessen.				Es wurde genügend Zeit für die Vorstellung der einzelnen Tagesordnungspunkte eingeplant.				Es wurde genug Zeit für die Diskussion und Fragestellungen bei den jeweiligen Tagesordnungspunkten eingeplant.				Der EFSA Focal Point ist auf Anliegen, Fragen und Anmerkungen der Sitzungsteilnehmenden eingegangen.				Der EFSA Focal Point war gut vorbereitet.				Der EFSA Focal Point war fachlich kompetent.				Der EFSA Focal Point konnte die Inhalte verständlich präsentieren.				Es herrschte eine angenehme Atmosphäre.				Die eingesetzten Videokonferenztools (z.B. Skype, Zoom) eigneten sich zur Durchführung der virtuellen Sitzungen.			
	Trifft voll zu	Trifft eher zu	Trifft eher nicht zu	Trifft gar nicht zu	Trifft voll zu	Trifft eher zu	Trifft eher nicht zu	Trifft gar nicht zu	Trifft voll zu	Trifft eher zu	Trifft eher nicht zu	Trifft gar nicht zu	Trifft voll zu	Trifft eher zu	Trifft eher nicht zu	Trifft gar nicht zu	Trifft voll zu	Trifft eher zu	Trifft eher nicht zu	Trifft gar nicht zu	Trifft voll zu	Trifft eher zu	Trifft eher nicht zu	Trifft gar nicht zu	Trifft voll zu	Trifft eher zu	Trifft eher nicht zu	Trifft gar nicht zu	Trifft voll zu	Trifft eher zu	Trifft eher nicht zu	Trifft gar nicht zu				
4		1		3	2			4	1			3	1	1		4	1			3	2			4	1			4	1			3	2			
Ø	Trifft voll zu				Trifft voll zu				Trifft voll zu				Trifft eher zu				Trifft voll zu				Trifft voll zu				Trifft voll zu				Trifft voll zu							
NACHBEREITUNG																																				
Anzahl Antworten	Die Protokolle wurden frühzeitig versendet.				Die Protokolle hatten die notwendige Qualität.				Die Action Points wurden in einem angemessenen Zeitraum umgesetzt.				Die Umsetzung der Action Points erfolgte mit der notwendigen Qualität.																							
	Trifft voll zu	Trifft eher zu	Trifft eher nicht zu	Trifft gar nicht zu	Trifft voll zu	Trifft eher zu	Trifft eher nicht zu	Trifft gar nicht zu	Trifft voll zu	Trifft eher zu	Trifft eher nicht zu	Trifft gar nicht zu	Trifft voll zu	Trifft eher zu	Trifft eher nicht zu	Trifft gar nicht zu																				
5				4	1			4				3																								
Ø	Trifft voll zu				Trifft voll zu				Trifft voll zu				Trifft voll zu																							
GESAMTBEURTEILUNG																																				
Anzahl Antworten	Der Erfahrungsaustausch mit den Kolleg/innen des Artikel-36-Netzwerks und dem EFSA FP war eine Bereicherung.				Insgesamt war unsere Einrichtung mit den Sitzungen sehr zufrieden.																															
	Trifft voll zu	Trifft eher zu	Trifft eher nicht zu	Trifft gar nicht zu	Trifft voll zu	Trifft eher zu	Trifft eher nicht zu	Trifft gar nicht zu																												
2	2	1		2	2	1																														
Ø	Trifft eher zu				Trifft eher zu																															

Anlage 2.1: List of Panel Members from Germany

Panel	No. of German members*
Animal Health and Welfare (AHAW)	1
Biological Hazards (BIOHAZ)	0
Food Contact Materials, Enzymes and Processing Aids (CEP)	1
Contaminants in the Food Chain (CONTAM)	2
Food Additives and Flavourings (FAF)	5
Additives and Products or Substances used in Animal Feed (FEEDAP)	1
Genetically Modified Organisms (GMO)	0
Nutrition, Novel Foods and Food Allergens (NDA)	3
Plant Health (PLH)	1
Plant Protection Products and their Residues (PPR)	5
Scientific Committee	0
Total	19

* Die Zahl umfasst auch selbständige deutsche Experten/innen und deutsche Experten/innen, die derzeit oder früher für nicht-deutsche Organisationen/Institutionen/Unternehmen arbeiten/gearbeitet haben.

Anlage 2.2: Name and affiliation of the 19 Panel members from Germany

Please find in bold the name and affiliation of self-employed German experts and German experts currently or formerly working for non-German organisations/institutions/companies

Panel	Name	Organization
AHAW	Winckler, Christoph	University of Natural Resources and Life Sciences
CEP	Zorn, Holger	Justus Liebig University Giessen
CONTAM	Schwerdtle, Tanja	University Potsdam
		German Federal Institute for Risk Assessment (BfR)
CONTAM	Schrenk, Dieter	University of Kaiserslautern
FAF	Engel, Karl-Heinz	Technische Universität München
FAF	Fürst, Peter	Chemical and Veterinary Analytical Institute
FAF	Gundert-Remy, Ursula	(retired) Formerly: German Federal Institute for Risk Assessment (BfR)
FAF	Gürtler, Rainer	German Federal Institute for Risk Assessment (BfR)
FAF	Younes, Maged	Self-employed
FEEDAP	Dusemund, Birgit	German Federal Institute for Risk Assessment (BfR)
NDA	Bohn, Torsten	Luxembourg Institute of Health
NDA	Hirsch-Ernst, Karen Ildico	German Federal Institute for Risk Assessment (BfR)
NDA	Mangelsdorf, Inge	Self-employed
PLH	Thulke, Hans-Hermann	Helmholtz Centre for Environmental Research – UFZ
PPR	Pieper, Silvia	German Environment Agency (UBA)
PPR	Aldrich, Annette Patrizia	Agroscope
PPR	Coja, Tamara	Austrian Agency for Health and Food Safety
PPR	Focks, Andreas	Wageningen Environmental Research
PPR	Pieper, Silvia	German Environment Agency (UBA)
PPR	Wilks, Martin F.	Swiss Centre for Applied Human Toxicology, University of Basel

Anlage 2.3: List of Working Group members from Germany

Please find in bold the name and affiliation of self-employed German experts and German experts currently or formerly working for non-German organisations/institutions/companies.

Panel	Working group	Member	Affiliation
Biological hazards (BIOHAZ)	Microbiological safety of aged meat	Terjung, Nino	DIL (German Institute for Food technology e.V.)
	Transmission of AMR and zoonotic agents during animal transports	Tenhagen, Bernd-Alois	German Federal Institute for Risk Assessment (BfR)
Food Contact Materials, Enzymes and Processing Aids (CEP)	Extraction Solvents	Fürst, Peter	Chemical and Veterinary Analytical Institute
Chemical contaminants (CONTAM)	Inorganic arsenic in food	Schwerdtle, Tanja	University of Potsdam; German Federal Institute for Risk Assessment (BfR)
	Grayanotoxins in certain honey	Dusemund, Birgit	German Federal Institute for Risk Assessment (BfR)
Food Additives and Flavourings (FAF)	Sulphur Dioxide-Sulphites (E229-228)	Gundert-Remy, Ursula	(retired) Formerly: German Federal Institute for Risk Assessment (BfR)
		Gürtler, Rainer	German Federal Institute for Risk Assessment (BfR)
		Ulbrich, Beate Cornelia	Freie Universität Berlin
	Updating Risk Benefit Assessment Guidance	Younes, Maged	Self-Employed
Genetically Modified Organisms (GMO)	SynBio GM Plants Food & Feed Risk Assessment	Zurbruggen, Matias	University of Düsseldorf
Plant Health (PH)	Pest survey methods	Thulke, Hans-Hermann	Helmholtz Centre for Environmental Research – UFZ
		Aldrich, Annette Patrizia	Agroscope
Plant Protection Products and their Residues (PPR)	Acetamiprid & flupyradifurone	Pieper, Silvia	German Environment Agency (UBA)
	Glyphosate Peer Review – Renewal Assessment	Coja, Tamara	Austrian Agency for Health and Food Safety
	Pyrethroid common metabolites	Coja, Tamara	Austrian Agency for Health and Food Safety

Anlage 2.4: Overview of EFSA Networks

Unit	Title & link to network detail
ALPHA	Scientific Network for Risk Assessment in Animal Health and Welfare (AHAW)
ALPHA	Scientific Network for Risk Assessment in Plant Health
BIOCONTAM	Scientific Network for Microbiological Risk Assessment (MRA)
BIOCONTAM	Scientific Network on BSE/TSE
COMCO HoD Office	Communication Experts Network
DATA	Scientific Network on Chemical Monitoring Data Collection
DATA	Scientific Network on Zoonoses Monitoring Data
DATA	Scientific Network on Zoonoses Monitoring Data - subgroups
DATA	Scientific Network on Food Consumption Data
FIP	Scientific Network on Food Contact Material (FCM)
GMO	Scientific Network for Risk Assessment of GMOs (Environmental Risk Assessment)
GMO	Scientific Network for Risk Assessment of GMOs (Food and Feed)
PESTICIDES-PREV	Pesticide Steering Network (PSN)
SCER	Scientific Network on Emerging Risk Exchange (EREN)
SCER	Scientific Network on Risk Assessment of Nanotechnologies in Food Feed (NANO)

Anlage 2.5: List of Scientific Network members from Germany

ALPHA Unit – AHAW Panel		
Scientific Network for Risk Assessment in Animal Health and Welfare		
Organisation	Representative	Alternate
Friedrich-Loeffler-Institut, Federal Research Institute for Animal Health (FLI)	Thomas C. METTENLEITER	Franz J.CONRATHS
ALPHA Unit – PLH Panel		
Scientific Network for Risk Assessment in Plant Health		
Organisation	Representative	Alternate
Julius Kühn-Institut, Federal Research Centre for Cultivated Plants (JKI)	Bernhard Carl SCHÄFER	Ernst PFEILSTETTER
BIOCONTAM Unit		
Scientific Network for Microbiological Risk Assessment (MRA)		
Organisation	Representative	Alternate
German Federal Institute for Risk Assessment (BfR)	Anja BUSCHULTE	Matthias FILTER
Scientific Network on BSE/TSE		
Organisation	Representative	Alternate
Friedrich-Loeffler-Institut, Federal Research Institute for Animal Health (FLI)	Martin GROSCHUP	Christine FAST

COMCO HoD office		
Communications Experts Network		
Organisation	Representative	Alternate
German Federal Institute for Risk Assessment (BfR)	Gaby-Fleur BÖL	Suzan FIACK
DATA Unit		
Scientific Network on Chemical Monitoring Data Collection		
Organisation	Representative	Alternate
Federal Office of Consumer Protection and Food Safety (BVL), Unit Data Analysis and Reporting	Anna MIKOLAJETZ	
	Katrin KÖNIG	
	Katharina REBMANN	
Federal Office of Consumer Protection and Food Safety (BVL), Unit Monitoring Strategy and Coordination		Christian HERRMANN
German Federal Institute for Risk Assessment (BfR), Unit Dietary Exposure and Aggregated Exposure		Christian JUNG
Federal Office of Consumer Protection and Food Safety (BVL), Unit Food Hygiene, Inspections, Veterinary Affairs		Nils KÜHL
DATA Unit		
Scientific Network on Zoonoses Monitoring Data		
Organisation	Representative	Alternate
German Federal Institute for Risk Assessment (BfR)	Katja ALT	Bernd-Alois TENHAGEN
Federal Office of Consumer Protection and Food Safety (BVL)		Petra LUBER
Federal Office of Consumer Protection and Food Safety (BVL)	Frauke SETZER	Katrin BOLL
Scientific Network on Zoonoses Monitoring Data – specific subgroups		
Specific Group	Organisation	Representative
Antimicrobial resistance (AMR) IT	German Federal Institute for Risk Assessment (BfR)	Bernd-Alois TENHAGEN
Transmissible encephalopathien (TSE)	German Federal Ministry of Food and Agriculture (BMEL)	Andrea COSSMANN
Food borne outbreaks (FBO)	Federal Office of Consumer Protection and Food Safety (BVL)	Thomas SCHEWE
DATA Unit		
Scientific Network on Food Consumption Data		
Organisation	Representative	Alternate
Max Rubner-Institute, Federal Research Institute of Nutrition and Food (MRI)	Carolin KREMS	Thorsten HEUER
FIP Unit		
Scientific Network on Food Contact Materials		
Organisation	Representative	Alternate
German Federal Institute for Risk Assessment (BfR)	Stefan MERKEL	

GMO Unit		
Scientific Network for Risk Assessment of GMOs (Environmental Risk Assessment)		
Organisation	Representative	Alternate
German Federal Agency for Nature Conservation (BfN)	Wolfram REICHENBECHER	Mathias OTTO
German Federal Agency for Nature Conservation (BfN)		Samson SIMON
GMO Unit		
Scientific Network for Risk Assessment of GMOs (Food and Feed)		
Organisation	Representative	Alternate
Federal Ministry of Food and Agriculture (BMEL) – Federal Office of Consumer Protection and Food Safety (BVL)	Andrea SCHEEPERS	
German Federal Institute for Risk Assessment (BfR)		Alfonso LAMPEN
NUTRI Unit		
Scientific Network on Novel Foods		
Organisation	Representative	Alternate
German Federal Institute for Risk Assessment (BfR)	Claudia LUCKERT	Julika LIETZOW
Federal Office of Consumer Protection and Food Safety		Marcel-Antoine DUHS
German Federal Institute for Risk Assessment (BfR)	Regina SCHUMANN	
PESTICIDES-PREV		
Pesticide Steering Network (PSN)		
Organisation	Representative	Alternate
Federal Office of Consumer Protection and Food Safety (BVL)	Eva GOCLIK	
SCER Unit		
Scientific Network on Emerging Risk Exchange (EREN)		
Organisation	Representative	Alternate
German Federal Institute for Risk Assessment (BfR)	Torsten HEROLD	
Federal Office of Consumer Protection and Food Safety (BVL)		Petra LUBER
SCER Unit		
Scientific Network on Risk Assessment of Nanotechnologies in Food Feed (NANO)		
Organisation	Representative	Alternate
German Federal Institute for Risk Assessment (BfR)	Holger SIEG	Linda BOEHMERT

Abbildungsverzeichnis

Nr.	Erläuterung	Seite
1	Regelmäßiger Informationsaustausch zwischen dem deutschen EFSA FP und dem deutschen Artikel-36-Netzwerk	04
2	Mitwirkung des deutschen Artikel-36-Netzwerks an Aktivitäten der EFSA	04
3	Mitwirkung des deutschen Artikel-36-Netzwerks in Experten/innengruppen der EFSA	05
4	Prozentuale Verteilung der Requests for information auf die Themengebiete im Aufgabenbereich der EFSA	08
5	Prozentuale Verteilung der deutschen Expert/innen in den Gremien der EFSA nach Organisationsform in 2021	12

Tabellenverzeichnis

Nr.	Erläuterung	Seite
1	Übersicht der deutschen Artikel-36-Netzwerksitzungen	06
2	Übersicht der finalisierten Verfahrensanweisungen in 2021	06
3	Übersicht der Schwerpunktthemen der Beiratssitzungen der EFSA sowie der Sitzungen des Focal Point-Netzwerkes.	09
4	Übersicht der Mitarbeit der deutschen Artikel-36-Einrichtungen in Gremien der EFSA in 2021	11
5	Übersicht der Mitarbeit der deutschen Artikel-36-Einrichtungen in Arbeitsgruppen der EFSA in 2021	12
6	Übersicht der deutschen Repräsentanz in den wissenschaftlichen Netzwerken der EFSA in 2021	13
7	Übersicht der Teilnahme von deutschen Artikel-36-Einrichtungen an Expert/Expertinnenanfragen der EFSA in 2021	13
8	Übersicht der Finanzhilfen mit begünstigten deutschen Artikel-36-Einrichtungen in 2021	14
9	Übersicht der EFSA Public Consultations	15
10	Übersicht der Verteilung von Umfragen durch den EFSA FP innerhalb des deutschen Artikel-36-Netzwerks in 2021	16

Kontakt

Bei Fragen zum Jahresbericht der Zusammenarbeit des deutschen EFSA FP und des deutschen Artikel-36-Netzwerkes können Sie sich jederzeit an die Verantwortlichen wenden:

EFSA-Kontaktstelle

Max-Dohrn-Str. 8-10
10589 Berlin
GERMANY

Tel: +49 30 18412-34018
Fax: +49 30 18412-634013
efsa-focal-point@bfr.bund.de
www.bfr.bund.de

Dr. Nicole GOLLNICK

Leitung, Stabstelle „Internationale Angelegenheiten“, Bundesinstitut für Risikobewertung

Dr. Majlinda LAHANIATIS

Stellvertretende Leitung, Stabstelle „Internationale Angelegenheiten“, Bundesinstitut für Risikobewertung

Julia SCHOENE

Mitarbeiterin, Stabstelle „Internationale Angelegenheiten“, Bundesinstitut für Risikobewertung
Deutsches Mitglied im EFSA Focal Point Netzwerk

Marina LECHLEIDER

Mitarbeiterin, Stabstelle „Internationale Angelegenheiten“, Bundesinstitut für Risikobewertung
Deutsches Stellvertretendes Mitglied im EFSA Focal Point Netzwerk

Dr. Phoebe YOUNG

Mitarbeiterin, Stabstelle „Internationale Angelegenheiten“, Bundesinstitut für Risikobewertung
EFSA Focal Point Netzwerk

Sophia BERGELT

Mitarbeiterin, Stabstelle „Internationale Angelegenheiten“, Bundesinstitut für Risikobewertung
EFSA Focal Point Netzwerk

Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR)

Max-Dohrn-Straße 8–10
10589 Berlin

Tel. +49 30 18412-0
Fax +49 30 18412-99099
bfr@bfr.bund.de
www.bfr.bund.de



Bundesinstitut für Risikobewertung